

Amt der Tiroler Landesregierung,
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 27.3.1963, 8.30 Uhr

Unter Winden aus Süd bis West sind im Bereich Arlberg-Lechtal bis 5 cm Schnee gefallen. Im übrigen Tirol waren nur strichweise Neuschneespuen zu verzeichnen. Die Nullgradgrenze liegt unter den Einzugsgebieten der großen Lawinen. Für die Tallagen bleibt nur geringe Lawinengefahr. Die zu erwartenden oberflächlichen Schneebrett- und Lockerschneelawinen können in einzelnen Fällen besonders an nordgerichteten Hängen die Altschneedecke mitreißen und größere Lawinen entwickeln. Bei Schitouren ist auf eine allgemeine Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen zu achten. Die schwache Schneeüberdeckung der Gletscherspalten erfordert höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Mit Winden aus Süd bis West sind im Bereich Kaunertal geringe Mengen Schnee gefallen. Die Nullgradgrenze liegt bei ca. 1500 m. Da nur vereinzelt mit Selbstauslösung von Lawinen zu rechnen ist, bleibt die Gefahr für Baustellen und Straßen gering.